

Graubündner Kantonalbank erhöht Konzerngewinn – Ergebniserwartungen für 2015 angehoben

Chur, 31. Juli 2015 – Die Graubündner Kantonalbank weist im ersten Semester 2015 einen höheren Konzerngewinn als im Vorjahr aus (+1.7%). Das Kredit- und Hypothekargeschäft entwickelte sich erfreulich. Das operative Ergebnis litt unter dem rückläufigen Zinsergebnis. Die Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015 werden gegenüber der Prognose vom Februar angehoben.

- **Konzerngewinn +1.7%**
- **Bruttogewinn CHF 10.8 Millionen unter Vorjahr**
- **Kundenausleihungen +3.0% / Hypotheken: +3.3%**
- **Kundenvermögen -2.5% (Nettoabfluss von CHF 310.2 Mio.)**
- **Ausserordentliche Kapitalausstattung (CET 1) von 18.6%**

«Das operative Ergebnis der GKB kann sich dem Einfluss der Negativzinsen nicht entziehen, wird aber positiv vom Risikoergebnis auf den Ausleihungen beeinflusst. Für das gesamte Geschäftsjahr erwarten wir einen Konzerngewinn auf Vorjahresniveau. Unsere Ergebniserwartungen für 2015 haben wir entsprechend angehoben», kommentierten Bankpräsident Peter Fanconi und CEO Alois Vinzens die Halbjahreszahlen.

Starkes Wachstum der Kundenausleihungen

Das gute Hypothekarwachstum wird durch vermittelte Immobilienfinanzierungen unterstützt. Diese Geschäfte beeinflussen die durchschnittliche Belehnung positiv bei gleichzeitig breiter Risikodiversifikation.

Kundenvermögen: Performance und Bereinigungen belasten

Das Kundenvermögen reduzierte sich durch Wertverluste und Abflüsse auf CHF 29.4 Mia. (-2.5%). Die negative Wertentwicklung ist primär Währungseffekten zuzuschreiben. Der Nettoabfluss von CHF 310.2 Mio. steht im Zusammenhang mit der Bereinigung des Crossborder-Geschäftes.

Negative Geldmarktzinsen drücken auf Zinsertrag

Der Rückgang des Zinserfolges von 5.2% ist durch die Negativzinspolitik der Nationalbank zu erklären, welche höhere Absicherungskosten verursachte. Die Absicherungskosten auf kurz- und mittelfristigen Positionen belasten vor allem das laufende Jahr.

Kommissionsgeschäft im Umbau

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ging um -9.8% auf CHF 52.2 Mio. zurück. Der Minderertrag aus Retrozessionen und der Rückgang des Depotvolumens aus dem Umbau des Crossborder-Geschäftes belasten das Ergebnis. Die höhere Quote an Vermögensverwaltungsmandaten brachte Mehrerträge.

Handelsgeschäft im Plus

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (CHF +2.9 Mio./+31.3%) widerspiegelt die Zunahme der Fremdwährungstransaktionen im Kundengeschäft. Beim übrigen Erfolg (CHF -1.7 Mio./-21.6%) beinhaltet das Vorjahresergebnis grössere Verkaufsgewinne auf Finanzanlagen.

Geschäftsaufwand unter Kontrolle

Die laufenden Kosten konnten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Der höhere Geschäftsaufwand von +0.2% (CHF 0.14 Mio.) erklärt sich mit Investitionen in neue und innovative Produkte und Prozesse des Anlagegeschäftes. Die Cost/Income-Ratio II steigt bedingt durch die Mindererträge auf 48.8% (Vorjahr 46.4%). Die Produktivität bleibt im Quervergleich jedoch hoch.

Positiver Verlauf der Wertberichtigungen

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Kreditrisiken lässt bislang keinen Rückschluss auf erhöhte Bonitätsrisiken zu. Namentlich in der Bau- und Tourismusbranche passen sich die Unternehmer der geringeren Nachfrage an, so dass nur vereinzelt mit Ausfällen gerechnet wird.

Erwarteter Abschluss des Verfahrens im US-Steuerprogramm

Die Graubündner Kantonalbank nimmt in der Kategorie 2 am US-Steuerprogramm teil. Es wird erwartet, dass das Verfahren des Stammhauses in diesem Herbst zum Abschluss kommt.

Verkaufsgewinn auf Swisscanto-Anteilen für Zukunftsprojekte

Im ersten Semester realisierte die Bank einen Verkaufsgewinn auf der Swisscanto-Beteiligung von CHF 16.8 Mio. Der Gewinn wird in die Reserven für allgemeine Bankrisiken überführt und für Investitionen in Grossprojekte genutzt.

Konzerngewinn leicht gesteigert

Der Konzerngewinn konnte leicht auf CHF 90.0 Mio. gesteigert werden. Der Reingewinn vor Reservenbildung und Minderheiten nahm um 7.7% zu.

Überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung

Die GKB weist mit dem Halbjahresergebnis 2015 ein Eigenkapital (inkl. Minderheiten) von CHF 2'311 Mio. aus. Mit einer Eigenkapitalausstattung (CET 1) von 18.6% gehört sie zu den bestkapitalisierten Banken.

Verbesserte Erwartungen

Der Ausblick 2015 gestaltet sich unter Berücksichtigung des ersten Semesters deutlich positiver als noch im Februar kommuniziert. Der erwartete Reingewinn wird gegenüber dem Ausblick zu Jahresbeginn um zirka CHF 10 Mio. auf CHF 170 bis 180 Mio. erhöht. Der erwartete Konzerngewinn von CHF 160 bis 165 Mio. liegt im Rahmen des Vorjahres. Der Gewinn je PS dürfte sich bei unveränderter Dividende von CHF 38 zwischen CHF 70 und 72 bewegen.

Wichtigste Kennzahlen der Graubündner Kantonalbank

Kennzahlen GKB (in CHF 1'000)				
Erfolgsrechnung	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung Vorjahr	
Bruttoertrag	183'359	193'985	-10'626	-5.5 %
Geschäftsaufwand	84'897	84'760	137	0.2 %
Bruttogewinn	98'462	109'225	-10'763	-9.9 %
Zwischenergebnis	91'416	101'316	-9'900	-9.8 %
Konzerngewinn	89'985	88'472	1'513	1.7 %
Bilanz	30.06.2015	31.12.2014		
Kundenausleihungen	16'858'639	16'365'226	493'413	3.0 %
Kundenvermögen	29'403'822	30'156'640	-752'818	-2.5 %
Eigene Mittel (vor Gewinnverwendung inkl. Minderheiten)	2'310'076	2'303'678	6'398	0.3 %
Bilanzsumme	22'695'720	20'591'049	2'104'671	10.2 %
Kennzahlen	1. HJ 2015	1. HJ 2014		
Gewinn vor Reservebildung ohne Minderheiten	104'261	96'816	7'445	7.7 %
Nettoneugeld (Net New Money)	-310'231	-9'648	-300'583	n/a
Cost / Income-Ratio I	46.3 %	43.7 %	2.6%-P	5.9 %
Cost / Income-Ratio II	48.8 %	46.4 %	2.4%-P	5.2 %
Rentabilität / ROE	9.4 %	9.1 %	0.3%-P	3.3 %
Rentabilität auf gefordertes Eigenkapital (Tier-1-Ratio: 12.7%)	14.1 %	13.9 %	0.2%-P	1.7 %
Gewinn je PS (EPS)	41.70	38.73	2.98	7.7 %
Tier-1-Ratio (Vergleich zu 31.12.2014)	18.6 %	18.9 %	-0.3 %	-1.6 %

Fragen beantwortet Ihnen gern:

alois.vinzens@gkb.ch

Vorsitzender der Geschäftsleitung | +41 81 256 94 26

Der Bereich Marketing & Kommunikation hilft Ihnen gern,

Ihre Ansprechpartner schnellstmöglich zu erreichen:

Wenden Sie sich an thom.mueller@gkb.ch | +41 81 256 83 11

oder plutarch.chiotopulos@gkb.ch | +41 81 256 83 13.

Graubündner Kantonalbank – führend in Graubünden

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Die Bank beschäftigt 1'053 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 30.06.2015). Das Unternehmen ist im grossen, weit verzweigten und mehrsprachigen Kanton mit 63 Standorten vertreten, Hauptsitz ist Chur. Die Graubündner Kantonalbank ist an der Privatbank Bellerive AG und an der Private Client Bank AG in Zürich beteiligt. Im Halbjahresergebnis weist sie mit einer Bilanzsumme von CHF 22.696 Milliarden einen konsolidierten Bruttogewinn von CHF 98.5 Millionen aus. Der Partizipationsschein GKB ist seit dem 10. September 1985 börsenkotiert.

Termine

Jahreszahlen 2015: 12. Februar 2016

Partizipanten-Versammlung: 19. März 2016